

Presseinformation

13.12.2021

Helaba und LBBW bündeln Kompetenzen

Frankfurt am Main/Stuttgart – Die beiden Landesbanken Helaba und LBBW haben einen Vertrag zur Bündelung von Kompetenzen in diversen Feldern des Sparkassengeschäfts unterzeichnet. Nach der nun auch erteilten fusionskontrollrechtlichen Freigabe durch die Kartellbehörden startet die Umsetzung der Maßnahmen unmittelbar und ist in mehreren Schritten bis Anfang 2023 geplant.

In dem Vertrag einigten sich die beiden Landesbanken, dass das Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement (ZWRM) für Sparkassenkunden zukünftig bei der LBBW liegen wird. Die LBBW, die bereits das ZWRM-Geschäft für Sparkassenkunden der BayernLB sowie der HCOB, der früheren HSH Nordbank übernommen hat, baut hier ihre bereits führende Marktposition weiter aus und ist in der Folge zentraler Partner für Sparkassen im ZWRM-Geschäft. Zum 30.06.2022 wird dementsprechend die Helaba das ZWRM-Neugeschäft für die Endkunden der Sparkassen einstellen. Das sonstige Geschäft mit Sparkassen, insbesondere das umfangreiche Produktangebot für das Depot-A-Geschäft, sowie ZWRM-Geschäfte mit eigenen Corporate- und Mittelstandskunden werden von der Helaba weiterhin unverändert angeboten. Bis zum 31.12.2022 wird die Helaba zudem das Verwahrstellengeschäft für Spezial- und Publikumsfonds beenden und ihren Kunden den Wechsel zur LBBW empfehlen. Die LBBW weist zum Halbjahr 2021 ein verwahrtes Fondsvermögen von 138 Milliarden Euro, die Helaba von 63 Milliarden Euro auf. Durch die Transaktion plant die LBBW, ihre führende Position als Anbieter von Verwahrstellendienstleistungen für Spezialfonds unter den öffentlich-rechtlichen Banken auszubauen.

Im Gegenzug wird die Helaba innerhalb der Sparkassenfinanzgruppe der führende Anbieter im Sorten- und Edelmetallgeschäft. Vertraglich vereinbart wurde, dass die LBBW ihr physisches Sorten- und Edelmetallgeschäft bis zum 01.01.2023 an die Helaba vermittelt. Einzig das Münzkabinett der BW Bank ist von der Vereinbarung ausgenommen. Damit festigt die Helaba ihre marktführende Position und baut in diesem Geschäftsbereich ihre Rolle als zentraler Verbundpartner der Sparkassen aus. Zudem wurde vereinbart, bei der Helaba künftig das dokumentäre Auslandsgeschäft und den Auslandszahlungsverkehr für Sparkassen bzw. deren Kunden zu bündeln. Die LBBW stellt das AZV- sowie DOK-Neugeschäft für Sparkassen zum 31.12.2022 ein und wird ihren Sparkassen empfehlen, künftig Leistungen in diesem Geschäftsbereich von der Helaba zu beziehen. Die Helaba steht in der Folge als zentraler Partner im Auslandszahlungsverkehr und im dokumentären Geschäft für die Mehrheit der Sparkassen in Deutschland zur Verfügung. Das dokumentäre Auslandsgeschäft sowie den Auslandszahlungsverkehr für ihre eigenen Unternehmenskunden wird die LBBW weiterhin selbst ausführen und auch für ihre Korrespondenzbanken im Ausland im vollen Umfang tätig bleiben.

„Diese Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt, die Strukturen in der Sparkassen-Finanzgruppe effizienter zu gestalten und die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu stärken. Wir wollen so die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Sparkassen ausweiten und die Rolle der Helaba

Presseinformation

als zentraler Korrespondent und führender Zahlungsverkehrsdienstleister der S-Finanzgruppe ausbauen“, sagt Thomas Groß, CEO der Helaba.

„Mit der Bündelung der Kompetenzen erhöhen wir die Schlagkraft der Sparkassen-Finanzgruppe insgesamt. Davon profitieren zuvorderst unsere Kunden“, sagt LBBW-Vorstandschef Rainer Neske und ergänzt: „Zugleich bauen wir als LBBW unsere starke Position im Kapitalmarktgeschäft weiter aus.“

Pressekontakt:

Helaba:

Holger Pohlen

Tel.: 069 9132 6428

E-Mail: holger.pohlen@helaba.de

LBBW:

Alexander Braun

Tel.: 0711 127-76400

E-Mail: alexander.braun@LBBW.de

Über die Helaba:

Mit rund 6.200 Mitarbeitenden sowie einer Bilanzsumme von 217 Mrd. Euro gehört die Helaba-Gruppe zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Unternehmen, Banken sowie institutionellen Investoren bietet sie umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Nachhaltiges Wirtschaften ist von jeher im Geschäftsmodell der Helaba verankert und entspricht ihrem öffentlich-rechtlichen Auftrag. Ziel ist es, ihre Kunden mit einem kompetenten ESG-Beratungsangebot und den passenden Finanzierungen auf dem Weg ihrer eigenen Nachhaltigkeitstransformation zu unterstützen. Die Sparkassen versorgt sie mit hochwertigen, innovativen Finanzprodukten und Dienstleistungen. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starke Partnerin für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen. Mit ihrer Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse ist sie regionale Marktführerin im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der 1822direkt über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartnerinnen und ist Marktführerin in beiden Bundesländern. Im Rahmen des öffentlichen Förder- und Infrastrukturgeschäfts betreut die WIBank unter dem Dach der Helaba Förderprogramme des Landes Hessen. Über ihre finanzwirtschaftlichen Aufgaben hinaus engagiert sich die Helaba-Gruppe in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

Über die LBBW

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralinstitut der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 276 Milliarden Euro und 10.000 Beschäftigten (Stand 31.12.2020) ist die LBBW eine der größten Banken Deutschlands. Kernaktivitäten sind das Unternehmenskundengeschäft, speziell mit mittelständischen Unternehmen, und das Geschäft mit Privatkunden sowie mit den Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilien- und Projektfinanzierungen in ausgewählten Märkten sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern. Gemeinsam mit ihrer regionalen Kundenbank Baden-Württembergische Bank (BW-Bank) betreut die LBBW an insgesamt mehr als 100 Standorten bundesweit ihre Privat- und Firmenkunden – viele davon schon langjährig als Hausbank. Für mittelständische Unternehmen spielt dabei neben der Expertise bei innovativen und komplexen Finanzierungen auch die Unterstützung bei der Erschließung interna-

Presseinformation

tionaler Märkte eine wichtige Rolle. Dazu ist die LBBW international an 18 Standorten in 17 Ländern vertreten. Spezialisierte Tochterunternehmen, etwa in den Bereichen Leasing, Factoring, Immobilien, kommerzielles Beteiligungsgeschäft, Venture Capital oder Asset Management, komplettieren das hauseigene Leistungsangebot der LBBW-Gruppe.

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (presse@helaba.de). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <http://dsgvo.helaba.de>